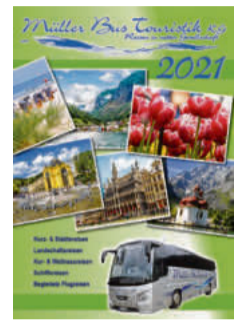


WIRTSCHAFT regional

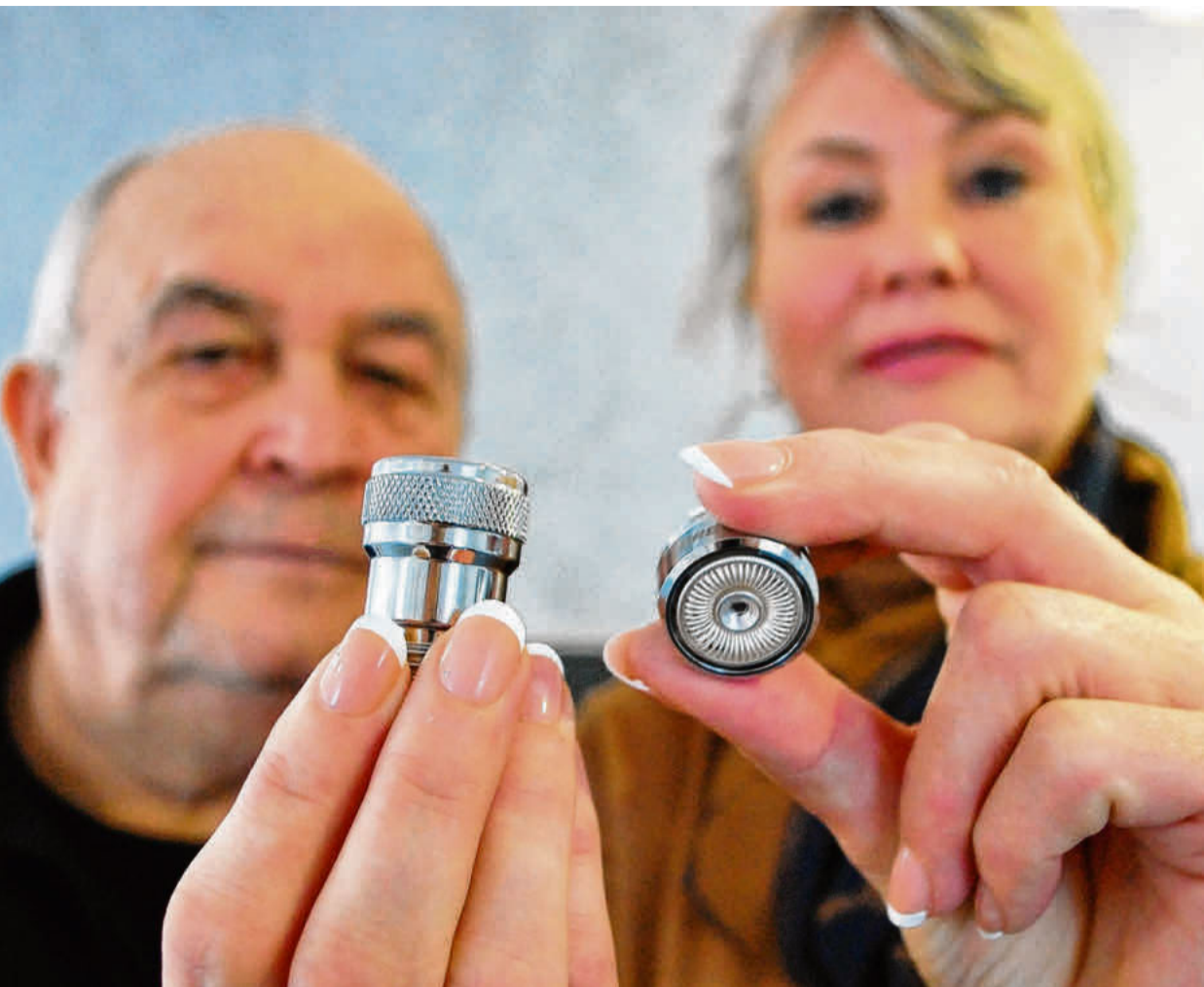
Neuer Reisekatalog von „Müller Bus-Touristik“

HUSTEDT. Die neuen Reisekataloge gibt es jetzt bei „Müller Bus-Touristik“. Rund 180 bewährte, aber auch viele neue Reiseziele gibt es darin zu entdecken. Pandemiebedingt liegt der Schwerpunkt der Reisen in Deutsch-



ebenso zum Angebot wie Schiffsreisen auf Donau, Rhein oder Elbe. Auch Kuraufenthalte in Bad Swinemünde oder Kolberg in Polen sind ein Bestandteil des neuen Programms des Celler Reiseunternehmens.

Die Kataloge sind ab sofort erhältlich und können bei Müller Bus Touristik angefordert werden unter Telefon (05086) 2464 oder per E-Mail an info@muebus.de. Wer sich schon jetzt für eine Reise im kommenden Jahr entschließt, profitiert von attraktiven Frühbucher-Rabatten. (koh)



Lothar H. Bluhm

Versilberte Wassersparventile von Klaus und Katrin Prenzler aus Hornbostel wurden jetzt vom Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien in Bremen untersucht und bewertet: sehr gute antimikrobielle Aktivität.

Welt ein Stückchen verbessern

Firma Preval ist mit Sparventilen ein „Global Player“ geworden

VON LOTHAR H. BLUHM

HORNBOSTEL. Der Untersuchungsbericht 07-10095-20 der amtlichen Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen ist in seiner Bewertung und Zusammenfassung eindeutig: Die untersuchten Produkte von Preval zeigen eine sehr gute antimikrobielle Aktivität. – „Genau darauf kommt es uns an“, sagt Katrin Prenzler, Geschäftsführerin der Preval – Wasser- und Energiesparsysteme in Hornbostel: „Mit unseren Produkten sparen die Kunden nicht nur Wasser, sondern Keime und Kalkablagerungen haben so gut wie keine Chance, denn unsere Wassersparventile sind vollversilbert.“

Kein Wunder, dass Hotels wie Hilton oder Sheraton Nasszellen mit den Wassersparsystemen aus Hornbostel ausstatten. „Allein das Interconti in Berlin hat sämtliche 600 Zimmer umgerüstet und so die Umweltzertifizierung erhalten“, freut sich Prenz-

ler. Kein Wunder auch, dass Reedereien wie Princess Cruises, Carnival Cruise Line und Norwegian Cruise Line Katrin Prenzler beauftragen, ihre Kreuzfahrtschiffe mit Waschbecken- und Duschventilen zu versehen. Das sind schon mal rund 2000 Ventile pro Schiff.

„Mit unseren Produkten haben Keime und Kalkablagerungen so gut wie keine Chance.“

Katrin Prenzler
Geschäftsführerin Firma Preval

Wassersparen gehört ins Wirtschaftlichkeitskonzept der Unternehmen. Natürlich könnten selbst Friseurbetriebe durch den Einbau von Sparventilen erheblich Wasser sparen, meint Prenzler. Auch der Louvre in Paris hat die Preval-Vertretung in Frankreich beauftragt, die Ventile auszutauschen.

„Ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen, kann mit den Preval-Wassersparventilen bis zu 70 Prozent Wasser eingespart werden.“ Gleichzeitig werde der jeweilige CO₂-Fußabdruck reduziert, weil weniger Wasser erwärmt werden muss. Vielen Menschen sei gar nicht bewusst, wie viel Wasser allein beim Händewaschen aus dem Wasserhahn läuft. Und gerade dem Händewaschen wird zurzeit viel Aufmerksamkeit gewidmet – Stichwort: Corona-Prävention.

Seit 1985 entwickelt und verkauft Preval weltweit die Sparventile. Inzwischen ist der dritten Generation. „Der Name Preval setzt sich zusammen aus Prenzler und Valves, also Ventil. Pre-val. Wir produzieren seit 1998 in unserer eigenen Manufaktur in Wietze“, verrät Katrin Prenzler. „So ist es uns möglich, den Kunden den bestmöglichen Service anbieten und ihren Wünschen entsprechend individuell fertigen zu können.“ Das Familienunternehmen, das sich aus

einem Sanitär-Gas-Wasser-Betrieb entwickelt hat, verfolgt das Ziel, die Welt ein kleines Stück zu verbessern.

Mit etlichen Patenten im In- und Ausland hat sich Firmengründer Klaus Prenzler seither auf dem Markt einen Namen gemacht: „Die von uns entwickelten Ventile enthalten keine Kunststoffe. Sie bestehen aus bleifreiem Messing mit einer versilberten Oberfläche.“ Die Prüfung der antimikrobiellen Aktivität zeige dann auch bei allen getesteten Ventilen eine hundertprozentige Keimreduktion. „Sie tragen so erheblich zur Trinkwasserhygiene bei“, betont Klaus Prenzler.

Mit den neuen AFC-Ventilen ließen sich zudem Wassermenge und Luftzufuhr regulieren – AFC steht für Air Flow Control. „Bei der Entwicklung dieses Ventils wurde vor allem auf das Hygieneverhalten sowie auf Fließgeschwindigkeit, Langlebigkeit und Luft- und Wasserregulierung oberste Priorität gelegt. – Damit sind wir weltweit einzig!“

Netzwerk sieht sich gut gerüstet für 2021

CELLE. Carsten Dapper steht in den kommenden zwei Jahren an der Spitze der Wirtschaftsunioren Heidekreis Celle. Der 37-jährige Kulturmanager (dapper.entertainment) wurde auf der Mitgliederversammlung des Netzwerks zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Dapper übernimmt das Amt von Kai Niermann (Einrichtungen für psychisch Genesende Mohlmühle), dessen Stellvertreter er in den vergangenen beiden Jahren war.

Auf der erstmals per Videokonferenz abgehaltenen Mitgliederversammlung wurden auch die weiteren Posten neu besetzt. Zum neuen Vorstand gehören Katharina Stegmann (Goldschmiede Bade/TUI Cruises) als stellvertretende Vorsitzende, Schatzmeister Jan Bre-



Oliver Knoblich

Carsten Dapper

mer (Autohaus Bremer) sowie Geschäftsführer Tobias Hanemann (Leiter der IHK-Geschäftsstelle Celle). Im erweiterten Vorstand verantworten Sofie Agergaard (Agergaard Graphic Supplies) und Enes Kadic (Hannoversche Volksbank) die Fortbildungs- und Veranstaltungsangebote der Wirtschaftsunioren.

Für seine zweijährige Amtszeit sieht sich das neue Vor-

standsteam gut aufgestellt: „Wir verstehen uns in erster Linie als belastbares Netzwerk für Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren. Seit dem Frühjahr haben wir unser Angebot um digitale Diskussions- und Beratungsveranstaltungen rund um die Auswirkungen der Coronapandemie ergänzt. Dies wurde von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen und wir konnten auch unter den erschwerten Bedingungen neue Mitglieder gewinnen. Daran möchten wir anknüpfen“, so Dapper.

„Als Wirtschaftsunioren profitieren wir vom Austausch untereinander, lernen regionale Unternehmen kennen, nehmen an attraktiven Veranstaltungen teil und wirken an gemeinsamen Projekten mit“,

erläutert Katharina Stegmann. „Die Wirtschaftsunioren stehen für Austausch, persönliche Entwicklung, Kontakte, Engagement und Spaß. Das wollen und werden wir uns gerade auch in diesen Zeiten erhalten“, ergänzt Dapper zuversichtlich. „Wir laden alle interessierten jungen Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren aus dem Heidekreis und der Region Celle ein, die Wirtschaftsunioren kennenzulernen.“ (az)

i Ansprechpartner ist die Wirtschaftsunioren-Geschäftsstelle, Telefon (05141) 91960, E-Mail: mail@wj-heidekreis-celle.de. Weitere Informationen unter www.wj-heidekreis-celle.de und www.facebook.com/wjheidekreis-celle.



Ihre Geschäfts-Neueröffnung in die Cellesche Zeitung

- ➔ Sie haben ein Geschäft eröffnet?
- ➔ Ihr Unternehmen ist umgezogen oder hat einen schicken Anbau bekommen?
- ➔ Sie feiern ein Betriebsjubiläum oder haben Ihr Sortiment erweitert?
- ➔ Oder bieten Sie einen neuen Service an?
- ➔ Dann ist unsere Rubrik „Wirtschaft regional“ genau richtig für Sie.
- ➔ Ihr Vorteil: Ihr Text wird mit einem Foto mitten im redaktionellen Umfeld platziert.

Hier berichten wir exklusiv über Ihr Unternehmen – und Sie bestimmen den Inhalt.



WIRTSCHAFT | regional

Haben auch Sie Interesse an dieser Rubrik?

Ihre Ansprechpartnerin Gudrun Cooper freut sich auf Ihren Anruf

Telefon: (05141) 990-143

E-Mail: g.cooper@cellesche-zeitung.de